

Gemeinderat der Gemeinde Heinfels

Sitzungsprotokoll

<i>Tag</i>	07.10.2020	<i>Nummer</i>	08/2020
<i>Ort</i>	Sitzungszimmer	<i>Beginn</i>	19:30 Uhr
<i>Art</i>	öffentlich	<i>Ende</i>	22:10
<i>anwesend</i>	Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA Bgm.-Stv. Ing. Johann Kraler GV Peter Kassewalder GV Hans-Peter Trojer Alois Bachlechner Erwin Bachmann	Manuela Eichhorner Peter-Paul Kofler Wilhelm Lanser Friedrich Mayr Andreas Pitterl Michael Troyer	
<i>abwesend</i>	Christoph Pitterl, entschuldigt	<i>Schriftführer</i>	Klaus Geiler

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Gemeindewaldaufsehers über die aktuelle Situation in den Heinfelser Wäldern
3. Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich des Gst. 471 KG Panzendorf
4. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen
5. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Pachtverträgen
6. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben
7. Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise zur Anschaffung eines Kommunalfahrzeugs für den Bauhof
8. Beratung und Beschlussfassung in Personalangelegenheiten
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

Zu 1 Begrüßung und Unterfertigung der Protokolle zur letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er weist auf die aktuellen Covid-Schutzbestimmungen hin und bittet um Einhaltung.

Die Protokolle zur Gemeinderatssitzung vom 09.09.2020 wurden allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Die vorliegenden Entwürfe werden entsprechend dem § 46 Abs. 4 TGO 2001 unterfertigt.

Zu 2 Bericht des Gemeindewaldaufsehers über die aktuelle Situation in den Heinfelser Wäldern

Gemeindewaldaufseher Gregor Gasser berichtet über folgende Themen:

- **Sturmtief Vaia 2018**

Er zeigt ein Luftbild mit Schadensflächen und Seilspannungen zur Holzbringung – Die Aufarbeitung konnte im Jahr 2019 nicht fertiggestellt werden.

- **Instandsetzung Wegenetz**

Überblick über die Sanierung der Wege auf beiden Talseiten sowie insbesondere des Panzendorfer Waldweges und des Tiefenbachweges. Beim Tiefenbachweg seien 80 % der betroffenen Flächen im Besitz der Gemeinde Heinfels, eine Erhebung des Schadens durch die BFI-Osttirol sei vorgenommen worden, eine Förderung durch das Amt der Tiroler Landesregierung stehe in Aussicht.

- **Stand Aufarbeitung Windwurf**

Die Windwurfflächen müssen bis Anfang Dezember 2020 abgerechnet sein. 90 % der Flächen seien bereits aufgeräumt. Dafür seien 20 Seilspannungen angelegt worden. Gesamt müssten rund 5000 Festmeter Schadholz aufgearbeitet werden. Förderungen würden erst ausbezahlt, sobald jeweils der gesamte Betrieb aufgearbeitet sei.

- **Förderung für die Aufarbeitung von Schadholz**

Der Wald werde in Kategorien eingeteilt, die Abrechnung werde in Festmetern vorgenommen. Hiebsunreife Bestände erhalten Zuschläge. Die Abmaße müssen vom GWA nachvollziehbar in der Walddatenbank eingepflegt werden. Die Fördersätze für Schneedruck betragen das fünffache des Windwurf-Schadens, weil der Schaden dadurch höher sei. Grundbesitzer müssen Elementarschadensanträge stellen. Bei den aktuellen Schadensereignissen können die Anträge zugleich mit der Abrechnung gestellt werden.

- **Schneebruch und Schneedruck 2019**

Im November 2019 waren große Flächen vom Schneedruck betroffen. Das sind geschätzt 8000 Festmeter, verteilt auf das gesamte Waldgebiet bis 1800 m über dem Meer. Die Aufarbeitung sei aufwändiger als bei Windwurfschäden. Der Brennholzanteil sei höher, weil mehr Holz gebrochen sei. Mitten im Aufräumprozess habe der Lock-down infolge der Corona-Schutzmaßnahmen den osttiroler Holzmarkt durch die enge

Verbandelung mit der italienischen Holzwirtschaft total einbrechen lassen. Derzeit sollten rund 40 % der Schäden aufgeräumt sein.

Die Aufräumarbeiten im Gemeindewald wurden von den heimischen Unternehmern Peter-Paul Guggenberger und Manuel Mayr durchgeführt. Sonnseitig waren hauptsächlich Flächen am Kirchbichl, im Stauder Wald und im Bereich Fronewiese betroffen. Schattseitig war hauptsächlich der Bereich Schöllebergwald betroffen. Rund 650 Erntefestmeter sollten dort bereits aufgeräumt worden sein.

- **Überblick und Fragestellung**

Zu 3 Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich des Gst. 471 KG Panzendorf

Stefan Mitteregger hat den Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplans für ein Teilstück des Gst. 471 KG Panzendorf gestellt, auf welchem bereits ein Feldstadels zur Lagerung von Heu und landwirtschaftlichen Geräten errichtet wurde. Die Widmung ist Voraussetzung für die baurechtliche Genehmigung des Gebäudes.

Der Gemeindevorstand hat Raumplaner Thomas Kranebitter mit der Anfertigung der Änderungsunterlagen betraut.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Heinfels gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer Raumgis Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 06.10.2020, mit der Planungsnummer 735-2020-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Heinfels im Bereich 471 KG 85208 Panzendorf (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Heinfels vor:

Umwidmung Grundstück 471 KG 85208 Panzendorf rund 167 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudarten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 15, Festlegung Erläuterung: Feldstadel mit Heu- und Gerätelager

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Die Gegenstimmen äußern Wilhelm Lanser und Michael Troyer, weil sie mit der Vorgangsweise (Widmung nach Bauführung) nicht einverstanden sind.

Zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen

Der Bürgermeister teilt mit, dass drei Ansuchen um Baukostenzuschüsse für die Errichtung von Einfamilienwohnhäusern vorliegen. Die Zuschüsse wurden anhand der geltenden Baukostenzuschussrichtlinien berechnet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, folgende Baukostenzuschüsse auszuzahlen:

Thomas Egger, Errichtung eines Wohnhauses	2 081,00 €
Sabrina und Stefan Geiler, Errichtung eines Wohnhauses	2 762,00 €
Anja und Robert Mairer, Errichtung eines Wohnhauses	2 816,00 €

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 5 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Pachtverträgen

Der Bürgermeister teilt mit, dass mit den Reihenhausbesitzern im Dorfzentrum Pachtverträge zur Nutzung der öffentlichen Flächen zwischen ihren Gärten und der südlich angrenzenden Gemeindestraße abgeschlossen werden sollten. Dafür wurden den Eigentümern bereits Pachtverträge zugesendet. Er habe nun ein Gespräch mit dem Großteil der Eigentümer geführt, wobei folgende Wünsche hinsichtlich des Vertragsinhalts geäußert wurden:

- Die Mindestabstände der Bepflanzung zum Asphalttrand sollten auf 0,80 m reduziert werden, weil die 1,00 m schon jetzt kaum einzuhalten sind.

Diesem Wunsch wird entsprochen, weil durch die Reduktion des Mindestabstands keine Verschlechterung der Sichtverhältnisse auf der Gemeindestraße zu erwarten sind.

- Die Pächter möchten einen Kündigungsverzicht für 10 bis 15 Jahre erwirken.

Diesem Wunsch entspricht der Gemeinderat nicht, weil die Gemeinde als Verwalterin des Öffentlichen Guts auf ihre Grundstücke jederzeit Zugriff haben muss. Das Anbieten von Sicherstellungen für die Pächter wirke diesem Grundsatz entgegen.

- Die Pächter haben Bedenken geäußert, die gesamten Kosten für den Vertrag zu übernehmen.

Dazu wird festgestellt, dass die Verträge durch das Gemeindeamt erstellt werden und dafür keine Kosten entstehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die als Protokollbeilage 1 bis 5 bezeichneten Pachtverträge mit den Reihenhausgrundbesitzern ...

- ... Elvira und Alessandro Gianfrate, Panzendorf 280,
- ... Manuela und Anton Steinwandter, Panzendorf 279
- ... Werner Hofmann und Mitbesitzer, Panzendorf 278
- ... Karin Pranter und Nikolaus Haidacher, Panzendorf 277, sowie
- ... Hubert Niederegger, Panzendorf 276

abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 6 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben

a. Winterdienst 2020

Die bewährten Winterdienstunternehmen Obristhofer, Pircher und Wierer haben folgende Preise für ihre Leistungen im Winter 2020/21 angeboten:

Unternehmer	2019/20	2020/21	Differenz
Anton Obristhofer - Schneeräumung mit Traktor am Heinfelsberg	38,00 €	40,00 €	5,26 %
Hans Wierer – Schneeräumung mit Radlader Liebherr	84,60 €	84,60 €	0,00 %
Christian Pircher – Splittstreuung mit Gemeindestreuer	58,94 €	60,12 €	2,00 %
Christian Pircher – Schneeräumung	82,75 €	84,41 €	2,00 %
Christian Pircher – Salzstreuung	71,94 €	73,38 €	2,00 %
Christian Pircher – kombinierter Räum- und Streueinsatz	95,35 €	97,26 €	2,00 %
Christian Pircher - Ladereinsatz (Gehsteige, ...)	70,14 €	71,54 €	2,00 %
Christian Pircher - Schneefräsen Einsatz	120,94 €	123,36 €	2,00 %

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Firmen Erdbewegung Wierer GmbH und Christian Pircher sowie den Landwirt Anton Obristhofer zu den oben angeführten Stundensätzen mit dem Winterdienst 2020/21 auf den heinfelser Gemeindestraßen zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Straßensanierung

Für die Ergänzung der Asphaltierung im Bereich südlich der Bahnhaltestelle Rabland und die Sanierung der Setzung bei der Zufahrt Niederrieser haben die Firmen OSTA und Swietelsky Angebote abgegeben. Mit einem Bruttopreis von 31 383,18 € hat die Firma OSTA das günstigere Angebot gelegt. Die Firma Swietelsky liegt um 5,7 % darüber.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, der Firma OSTA, 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstraße 15, den Auftrag zur Asphaltierung der Gemeindestraße südlich der Bahnhaltestelle Heinfels sowie der Straßensanierung bei der Zufahrt Niederrieser zum Gesamtbruttopreis von 31 383,17 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

c. LWL-ftth-Netz Heinfels

Die Firma Swietelsky hat ein Angebot gelegt, das netto 36 119,94 € ausmacht. Dazu kommt ein Kunststoffbehälter der Firma Lot zum Nettopreis von 5 227,50 €, der die bestehende Brunnenstube ersetzen soll. Nach Abschluss der Arbeiten sollten alle dort einfließenden Quellabläufe separat absperr- und messbar sein.

Das Swietelsky-Angebot umfasst einen Schreitbagger mit Fahrer und einen erfahrenen Arbeiter in Sachen Quellfassungen. Die Schätzung beträgt 90 Stunden. Die Arbeiten werden voraussichtlich Mitte Oktober begonnen.

Die Zustimmungen der Grundeigentümer zu den Maßnahmen liegen vor. In der KW 43/2020 sollten die Arbeiten beginnen. Die Kosten belaufen sich auf 41 347,44 netto.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Firma Swietelsky, 9900 Lienz, Bürgeraustraße 30, zum Nettopreis von 36 119,94 € mit der Neufassung der Quelle im Bereich Kasergarten (Fachbezeichnung „Schneiderquelle unten“) zu betrauen. Weiters wird beschlossen einen Kunststoffbehälter der Firma Lot zum Nettopreis von 5 227,50 € als Ersatz für die bestehende Brunnenstube anzukaufen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 7 Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise zur Anschaffung eines Kommunalfahrzeugs für den Bauhof

Der Bürgermeister listet noch einmal die angebotenen Fahrzeuge auf und schildert auszugsweise die bisherigen Bemühungen zur Anschaffung eines Kommunalfahrzeugs.

Nun liegen Angebote der Firma Stangl über einen Hako City Master sowie der Firma Wiedemayr über einen Carraro Knicklenkertraktor SR 7600 Infinity vor. Die Bruttopreise liegen beide bei rund 125 000 €.

Hannes Kraler erinnert daran, dass in mehreren Sitzungen bereits ausnehmend über die angebotenen Fahrzeuge gesprochen wurde und sich die Gemeinderatspartei Für Heinfels fast geschlossen auf den Carraro verständigt habe. Daraufhin wird auf weitere Diskussion verzichtet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird grundsätzlich beschlossen, einen Carraro Schmalspur-Knicklenkertraktor SR 7600 Infinity um brutto maximal 125 000 € bei der Firma Wiedemayr anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

Die Gegenstimmen äußern der Bürgermeister, Friedl Mayr und Andreas Pitterl. Seiner Stimme enthält sich Wilhelm Lanser, weil er einen Allrad-Lader bevorzugen würde.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Gemeindevorstand und Gemeindeglieder Konrad Wurzer damit zu betrauen, die Details der Ausstattung mit der Firma Wiedemayr Landtechnik und in weitere Folge den Ankauf des Fahrzeugs zu den festgelegten Maximalkosten zu fixieren.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung

Zu 8 Personalangelegenheiten

a. Teilzeitkraft für das Gemeindeamt

Nachdem die Diskussionen bereits in Vorstandssitzungen und in den Gemeinderatsfraktionen geführt wurden, erübrigt sich der Ausschluss der Öffentlichkeit.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Stelle einer Bürokräft in Teilzeit mit 50 % der Vollbeschäftigung für die Mitarbeit im Gemeindeamt und in der Bücherei auszuschreiben. Dienstbeginn ist voraussichtlich im Jänner 2021. Auf gute EDV-Kenntnisse sollte geachtet werden. Die Ausschreibung soll über Gemeinde-Homepage, Postwurf und Osttiroler Bote verbreitet werden. Die Bewerbungsfrist sollte so gewählt werden, dass die Vergabe in der Dezember-Gemeinderatssitzung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Mitarbeiter im Bauhof

Hannes Kraler teilt mit, dass er darauf angesprochen wurde, ob die Gemeinde Heinfels jährlich von März bis Oktober einen zusätzlichen Bauhofmitarbeiter mit zwanzig Wochenstunden anstellen würde.

Der Bürgermeister stellt in Aussicht, in der Dezembersitzung grundsätzlich über Anstellung und gegebenenfalls über eine Ausschreibung zu sprechen.

Zu 9 Anfragen, Anträge und Allfälliges

a. Verbindungsstiege in Hinterheinfels

Peter Schett hat wiederum die Initiative ergriffen und bittet um fachgerechte Erneuerung der Aufstiegstreppe zwischen den beiden OSG-Wohnblöcken Hinterheinfels. Dieses Ansuchen haben neben ihm noch weitere neun Anrainer unterschrieben.

b. Kanalanschluss für die Hofstelle von Robert Bachmann

Die Hofstelle von Robert Bachmann liegt außerhalb des verpflichtenden Anschlussbereichs für Kanalanschlüsse der Gemeinde. Robert hat dennoch um den Anschluss seiner Hofstelle an den Gemeindekanal Heinfels gebeten.

Der Gemeindevorstand hat festgelegt, dass Robert zunächst die Zustimmungserklärungen der von der Durchleitung betroffenen Grundstückseigentümer vorlegen möchte, bevor sich der Gemeinderat mit Planung und Kostenschätzung auseinandersetzt. Sobald die Kosten vorliegen, soll über die Umsetzung beraten werden.

c. Eröffnung des Gemeindehauses Heinfels

Die Einweihung des Gemeindehauses sollte am 16. und 17. Oktober 2020 stattfinden. Auf Grund der wieder verschärften Maßnahmen infolge der Verbreitung des Covid-19-Virus wird diese nun auf unbestimmte Zeit verschoben.

d. Burgparkplatz

Der Bürgermeister teilt mit, dass beim Parkplatz nördlich von Burg Heinfels zwischenzeitlich die Schranken und die Überdachung für den Kassenautomaten montiert wurden. Derzeit würden die Randleisten montiert. Anschließend könne der Parkplatz verwendet werden. Der Gehweg zur Burg solle heuer noch trassiert werden, sobald Klarheit über die Wegbreite herrsche.

Es wird festgestellt, dass die spitzen Stahl-Abgrenzungen zwischen Schotter und Rasen vermutlich für kaputte PKW-Reifen sorgen werde. Diese Gefahrenstelle sollte beseitigt werden.

e. Hochwasserschutzmaßnahmen beim Tessenberger Bach

Friedl Mayr erinnert, dass für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Tessenberger Bach eine Zufahrtsmöglichkeit geschaffen werden muss. Herbert Kofler-Hofer sei bereit, den für die Straße erforderlichen Grund zu verkaufen. Dieser Grundverkehr möge ausverhandelt und vorbereitet werden.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit während der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Zwei Gemeinderatsmitglieder:

Protokollbeilagen extern:

Beilage 1 bis 5 zu Tagesordnungspunkt 5 – Pachtverträge mit den Reihenhausbesitzern Panzendorf 276 bis 280